

Text: Ingo Clauß

Geschwungene Linien, die sich überlagern und durchdringen, stellenweise weit verzweigen, dann wieder verdichten. Zusammen formen sie ein Geflecht, das weder Anfang noch Ende zu kennen scheint. Linhan Yu präsentiert eine über neun Meter breite Wandzeichnung, die trotz der gewaltigen Dimension eine überraschende Leichtigkeit ausstrahlt. In seinem Werk untersucht der in Peking geborene Künstler organisch gewachsene Strukturen. Dabei geht es ihm nicht um ein mimetisches Verfahren oder um ein Staunen machendes Abbild der Natur. Er nutzt Fotografien verschiedener Sträucher und Verästelungen als Vorlage und Ausgangspunkt für eine abstrahierende Bildästhetik, die beides zugleich ist: analytische Naturbetrachtung und autonome Zeichnung.

Reizvoll sind die im Werk angelegten Gegensätze. Das Verhältnis von Monumentalität und Detailreichtum, aber auch die dynamische Strichführung, die begrenzt wird auf ein scharfkantig vorgegebenes Format. Bei genauerer Betrachtung fällt ein ordnendes Raster auf. Die gleichmäßige All-over-Struktur setzt sich aus insgesamt zehn Fotovorlagen zusammen, die sich in der zeichnerischen Aneignung zu einem Ganzen aufaddieren und doch als einzelne Bildelemente unterscheidbar bleiben. Der mehrtägige Entstehungsprozess ist dem Bild damit eingeschrieben. Nicht nur die einzelnen Lineaturen, sondern vielfältige Spuren bleiben sichtbar, die dem Werk eine haptische Qualität und Gegenwärtigkeit verleihen. Verwischungen, Überzeichnungen bis hin zu Grafitstaub, der sich auf dem Boden unterhalb der Zeichnung abgesetzt hat.

Eine zweite wandfüllende Arbeit variiert das Verhältnis von Abstraktion und Gegenständlichkeit. *Im Körper* besteht aus einer Vielzahl einfarbiger Drucke, die zusammen eine Tapete bilden. Die Bildmotive sind während eines Krankenhausaufenthalts entstanden, den Linhan Yu fotografisch und zeichnerisch begleitet hat. Medizinische Geräte kommen in den Blick, jedoch verfremdet und in starker Nahaufnahme, so dass mitunter nur abstrakte Strukturen erkennbar sind. Was Einblick in den Körper geben soll, wird selbst zum Gegenstand der Betrachtung. Auf der Wand ist auch noch ein Siebdruck platziert. Das Geflecht in Schwarzweiß wird hier variiert und umdeutet: *Leichte Obstruktion*, so der Titel, bezeichnet eine Verengung der Gefäße. Das bedrohliche Potential medizinischer Diagnostik wird in ein künstlerisches Gegenbild verwandelt.

译文

文字: Ingo Clauß

时而分枝，时而集结，时而浓密，相互重叠并且相互穿梭的弧形线生成出一种编织物的结构，从作品的各个部分都可以看出这种布局。于林汉呈现的宽九米的墙面绘画虽然体量极大，但却有一种惊人的轻薄的视觉效果。北京出生的艺术家于林汉在他的《Homeostasis / 内稳态》这件作品中探究一种有机的组织，其作品内容不是一个模仿自然的过程，他利用他拍摄的灌木丛或着一些类似的植被图像作为原始资料绘制出一种抽象的图像美学：对自然的观察探究与独立自主的素描本身并行的美学系统。

在他作品中极富有魅力的是他所创造的一种对立，一种宏伟力量与丰富细节的对比关系，但富有生机灵动的笔触又被划分出的边界被迫戛然而止。通过进一步的观察观者能够看到作品中网

格式的布局。均等且无限循环的结构来自十个整体统一而单独又不尽相同的部分。艺术家多日的绘制工作过程也牢牢的刻在作品之中，不仅线条可见，艺术家创作过程中所产生的各种痕迹也都留在了画面之中，这也赋予了作品不只是触觉上的品质也体现了艺术家的在场，从笔道的模糊不清到橡皮的反复涂抹以及制作中产生出掉落在地上的铅笔屑中都可以察觉到。

另一件铺满墙面的作品《Im Körper/体内》改变了物体与抽象的关系，这件作品由多种彩色的丝网印刷组成，并且最后以壁纸的形式呈现于墙面，图像的内容来自于林汉在医院的日常经历以及在此期间的所见所拍所画，通过对医疗器械的近距离观察与局部的提取所产生的陌生感使人时常忘记其医学的功能性，而只能察觉到它抽象的结构。本该进入**体内**的器械却被作为单独的物体所关注，同时也使内容与题目形成对比。在这件壁纸作品之上所挂的一件编织结构内容的黑白色布面作品引用了类似解释血管狭窄的医学词汇《Leichte Obstruktion / 轻度阻碍9》为标题，作品内容则又是对墙面绘画的又一次转变和对其的全新诠释。具有潜在威胁性的医学诊断说明被用于艺术作品上，从而发酵出了一种相互对立的结果。